

# Hochwasser: Nur die Polizze zählt

**VERSICHERUNGEN** / Nach den Unwettern wurden bereits Millionen an

die Kunden überwiesen. Was bezahlt wird, steht im Vertrag.

**VON GREGOR LOHFINK**

Nach den Unwettern und Hochwässern kommen die Schadenskommissionen nicht zur Ruhe.

„Wir rechnen mit knapp 1500 Schadensfällen und einer Gesamtschadenssumme von derzeit fünf Millionen Euro, die auf bis zu sechs Millionen ansteigen könnte“, sagt Hubert Schultes, Generaldirektor der Niederösterreichischen Versicherung. Den Anteil der NÖ Versicherung an gegen Hochwasser versicherten Gebäuden in NÖ schätzt Schultes auf 20 bis 25 Prozent.

Bei der Generali-Versicherung sind niederösterreichweit bislang 2300 Schadensmeldungen eingegangen. „Bis heute haben wir schon 2,7 Millionen Euro für Schäden ausbezahlt“, sagt Generali-NÖ-Direktor Otto Wurzinger. Er schätzt den Gesamtschaden in NÖ aufgrund von Gutachten und offenen Schadensakten auf 5,3 Millionen Euro.

Mit drei Millionen Gesamtaufwand rechnet man bei der NÖ-Landesdirektion der Wiener Städtischen Versicherung. „Bis

jetzt sind etwa 300 Schäden gemeldet worden“, sagt Vize-Generaldirektor Robert Lasshofer.

## Nur die Polizze zeigt, was die Versicherer leisten

Für die Hochwasser-Geschädigten stellt sich die Frage, wie sie für eine rasche Abwicklung des Schadens vorgehen müssen (siehe Kasten) und was von den Versicherern bezahlt wird.

„Ob der Sachschaden übernommen wird, lässt sich ohne Prüfung der Versicherungspolizze nicht sagen“, sagt Ingo Kaufmann, Vorstand der D.A.S. Rechtsschutzversicherung. Klar

sei die Sache bei einer Kfz-Kaskoversicherung: „Diese Versicherung deckt Hochwasserschaden ab. Wer den nassen Wagen aber startet und einen Motorschaden verursacht oder bewusst in ein Hochwasser-Gebiet fährt, kann den Schutz verlieren.“

Schwieriger ist die Lage bei Mietwohnungen. Hier ist der Vermieter nur soweit verpflichtet, als die Leistungen einer bestehenden Versicherung ausreichen. Kaufmann: „Ist die Wohnung aber unbrauchbar, muss der Mieter den Zins nicht zahlen und kann ohne Einhaltung einer Frist kündigen.“

## SCHADENSABWICKLUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

- **Schritt 1:** Kontakt mit dem Versicherungsberater aufnehmen
- **Schritt 2:** Hotline ihrer Versicherung anrufen. Hier erhält man alle Informationen, die zur Schadensabwicklung nötig sind.
- **Schritt 3:** Versicherungspolizze lesen. Hier steht, was alles versichert ist und bis zu welcher Höhe
- **Schritt 4:** Keine Gegenstände wegwerfen, sondern für die Be-
- sichtigung durch die Versicherung aufheben
- **Schritt 5:** Fotos machen
- **Schritt 6:** Rechnungen von beschädigten Gegenständen suchen
- **Schritt 7:** Schadensaufstellung aller beschädigten Sachen mit Wertangabe
- **Schritt 8:** Gemeinde kontaktieren, um die Katastrophenhilfe des Landes NÖ in Anspruch zu nehmen.



Die Schäden nach den Unwettern und Hochwasser sind enorm. Insgesamt rechnet man in Niederösterreich mit einer Gesamtschadenssumme von über 60 Millionen Euro. Im Bild: Thomas Parteder aus Linden in der Gemeinde Alltenglbach. FOTOS: KLEMENT, MARSCHIK, ZVG